

# Falkenmauer 1.569 m

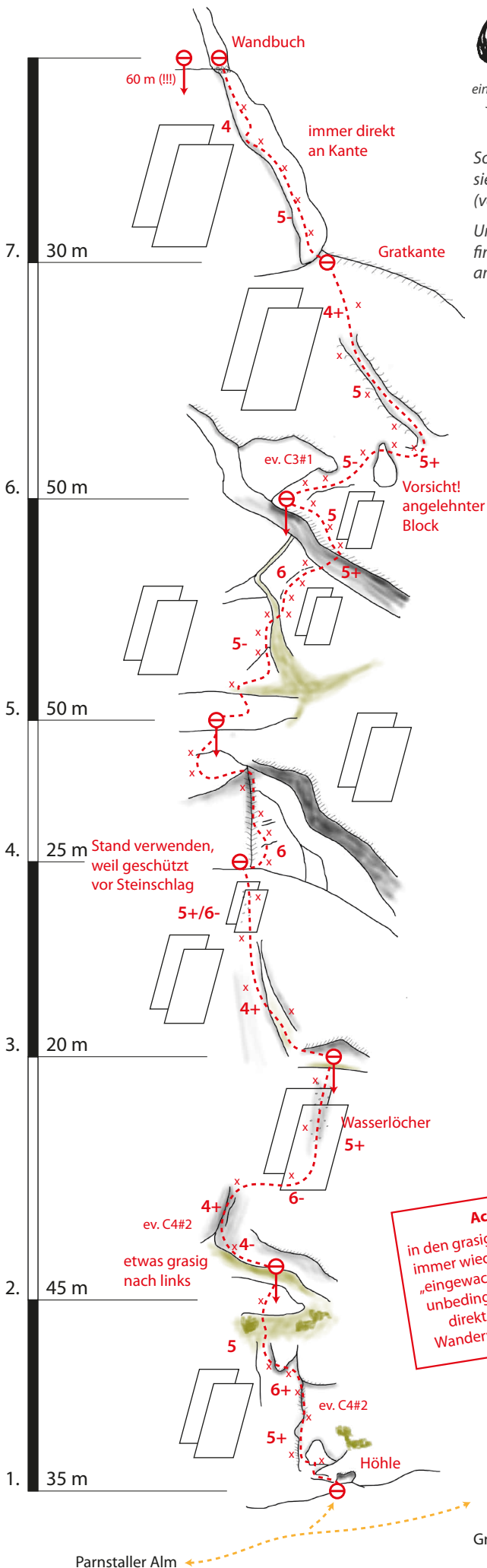
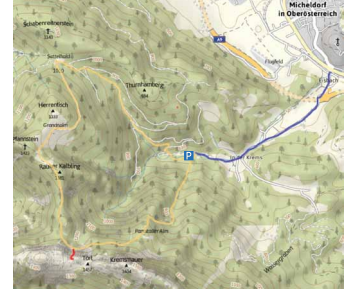
# Mauerfalke

eingrichtet 2013 von Gerhard Sulzbacher und Andreas Lattner  
3 SL von unten, Rest von oben, danke auch an Marlies Czerny  
Erstbegehung am 10.08.2014

7 SL, ca. 250 m, 6+

Sowohl Kremsmauer, als auch Falkenmauer sind zwar eindrucksvolle Berge in den Voralpen, sie zeichnen sich aber nicht unbedingt durch beste Felsqualität aus. Daher gibt es nur wenige (vorwiegend alte, abenteuerliche und nicht mehr begangene) Durchstiege durch die Nordwände.

Umso mehr freuen wir uns, in diesem Teil der Falkenmauer überraschend schönen Fels vorzufinden und eine abwechslungsreiche Klettertour einrichten zu können. Die Tour endet nicht am Gipfel, sondern ca. 80 m unter dem Grat auf einem markanten Plattenspitz.



**Anfahrt:** B138 nach Micheldorf, Abzweigung und Bahnübergang Richtung „In der Krems“, bis fast zum Ende der Straße fahren (letztes Stück Schotterstraße)  
Wegweiser Wanderweg Parnstaller Alm

**Zustieg:** Am schnellsten über den Wanderweg vorbei an der Parnstaller Alm, weiter Richtung Gradnalm, der Weg führt direkt unter der Falkenmauer vorbei, Einstieg bei markanter Höhle (ca. 1,5 Std)

**Material:** min 50 m Halbseile (60 m empfohlen), 12 Expressschlingen  
Die Tour ist zwar gut mit BH eingerichtet, an den Ständen 2 BH, sie ist jedoch keine komplette Plaisir-Tour, im Zweifelsfall also ein Grundsortiment an mobilen Sicherungsmitteln mitnehmen

**Route:**

1. SL links aus der Höhle heraus, markante Verschneidung empor, kurz vorm Ende der Verschneidung links raus und durch etwas Grünzeug zum Stand rauf
2. SL kurz dem Grünzeug nach links folgen, bis eine Verschneidung nach oben führt, BH am Ende der Verschneidung, hier Plattenquerung nach rechts und dann entlang der Wasserlöcher nach oben zum Stand
3. SL vom Stand nach links in die Rinne und auf deren linken Begrenzung nach oben  
Hinweis: Den Stand verwenden, weil der Ausstieg der kommenden Verschneidung etwas brüchig ist. Bei diesem Stand ist man halbwegs geschützt.
4. SL rechts vom Stand die markante Verschneidung rauf sieht nicht einladend aus, lässt sich aber super klettern
5. SL vom Stand in einer kleinen Rechtsschleife über die Stufe hinauf, dann Richtung der grasigen Rinne, diese zuerst an der linken Begrenzung klettern, dann nach rechts auf die Platte wechseln und in einem Rechtsbogen direkt zum kleinen Überhang, dieser ist super griffig danach wieder plattig leicht links zum Stand
6. SL nach rechts wegqueren, die große hohle Schuppe vorsichtig (!!!) überklettern und in die große, seichte Rinne, die schräg nach links oben zieht, am Ende der Rinne über Platten hinauf zum Stand direkt an der Gratkante
7. SL nun immer am Rücken mit super Aussicht hinauf zum Absatz, wo die Tour endet, Wandbuch

**Abstieg:** über die Route abseilen, es befindet sich links um die Ecke ein Abseilstand, mit dem man einen Stand überspringen kann, aber Achtung, es geht sich mit 60 m Halbseilen ganz knapp aus (Knoten im Seilende + anpendeln), im Zweifelsfall lieber entlang der Route, danach laut Topo

ist man über die Parnstaller Alm aufgestiegen, so kann man über die Gradnalm absteigen und hat so auch eine lohnende Wanderrunde gemacht (ca. 1,5 - 2 Std)